

## Presseinformation

Linz, 26.01.2011

### **Gutachten bestätigt Projekt der Energie AG für nachhaltig sichere Stromversorgung Vorchdorf – Almtal – Kirchdorf**

**Anfang 2010 hat die Energie AG Oberösterreich Netz GmbH ein Leitungsprojekt zur Absicherung der Stromversorgung in der Region Vorchdorf – Almtal – Kirchdorf präsentiert. Um die Notwendigkeit und technische Art der Ausführung von neutraler Stelle beurteilen zu lassen, hat das Land Oberösterreich auf Wunsch der Projektgegner die Technische Universität Graz mit einer Studie zur Beurteilung des Projektes beauftragt. Nach der Präsentation durch den Studienautor Univ.-Prof. Dr. Lothar Fickert steht fest, dass das von der Energie AG vorgelegte Projekt einer 110-kV-Freileitung unter 12 untersuchten Varianten die beste Lösung ist und die Positionen und Argumente der Energie AG als richtig und technisch korrekt bestätigt wurden.**

Mit dem nun vorliegenden Gutachten wurden die Argumente und Standpunkte der Energie AG Oberösterreich Netz GmbH hinsichtlich der Notwendigkeit des Projekts und der Form der Ausführung als 110-kV-Freileitung als technisch richtig und beste Lösung bestätigt.

Durch die Leitung können die Umspannwerke in Vorchdorf und Kirchdorf miteinander verbunden und damit ein für die Versorgungssicherheit wichtiger Lückenschluss im Hochspannungsnetz der Energie AG hergestellt werden. Zusätzlich kann in Steinfeldern (Gemeinde Pettenbach) ein neues Umspannwerk errichtet werden, um die nachhaltig sichere Versorgung der Region Almtal mit elektrischer Energie auch in Zukunft gewährleisten zu können. Damit entspricht die Energie AG Oberösterreich Netz GmbH der gesetzlichen Vorgabe aus dem Elektrizitätswirtschafts- und -organisationsgesetz (ElWOG), „der Bevölkerung und der Wirtschaft in Oberösterreich elektrische Energie kostengünstig, ausreichend, dauerhaft, flächendeckend, sicher und in hoher Qualität zur Verfügung zu stellen“, so der Gesetzgeber.

Die Energie AG erwartet, dass nach der Endredaktion des Gutachtens, in welcher noch Antworten präzisiert und zusätzliche Fragen beantwortet werden, die offenen Fragen und Kritikpunkte beseitigt sind. Dann gehen wir davon aus, daß das Ergebnis des unabhängigen Gutachtens von allen Seiten akzeptiert wird.

Das Genehmigungsverfahren, das während der erfolgten gutachterlichen Prüfung des eingereichten Projektes durch die TU Graz ruht, kann dann unverzüglich wieder aufgenommen werden.